Jungfilmer engagieren sich für Oikocredit

Kurzfilm begeistert Jung und Alt

Animationskunst im Dienst einer guten Sache. Inspiriert durch einen Informationsabend bei Oikocredit, initiierte Jungfilmerin Anne Rodewald gemeinsam mit Studenten des Wiener SAE Institute for Creative Media Education ein Mini-Werbevideo. Darin investiert Cartoonheld Max sein Geld sinnstiftend in Oikocredit und setzt damit einen Geldkreislauf mit sozialem Zweck in Gang. Max' Erspartes wird über eine Oikocredit Partnerorganisation in Afrika als Mikrokredit einer Bäuerin zur Verfügung gestellt. Sie baut damit ihren Betrieb aus, verbessert ihr Einkommen, schickt ihre Kinder in die Schule und kann dank vermehrter Einnahmen den Kredit mühelos zurückzahlen. Das Geld ist wieder verfügbar und hat auf seinem Weg zurück nach Europa Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Frei nach dem Motto „Gib dem Sparen einen Sinn", ist die Identitätsfigur Max gleichsam Vorbild für soziale Investoren.

Innovatives Projekt

Die inhaltliche Umsetzung begleitete Oikocredit-Koordinator Helmut Berg, der sich vom Engagement und der Professionalität der jungen Kreativtruppe tief beeindruckt zeigt: „Alle im Team brachten die besten Voraussetzungen ins Projekt ein, die man sich nur wünschen kann. Eine solide Ausbildung, praktische Erfahrung und Freude am künstlerischen Schaffen." Oikocredit Austria Vorsitzender Friedhelm Boschert dankt „für dieses innovative Video, das die soziale Zielsetzung eines Mikrokredits auf den Punkt trifft." Sie können sich diesen Film direkt über folgenden link ansehen:
http://www.youtube.com/watch?v=cldwYBFHz0I&list=UUnABzIiyx2UfZXmKvadI9hA

Hilfe zur Selbsthilfe

Die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit finanziert seit 1975 nachhaltig arbeitende Mikrofinanzinstitutionen und Genossenschaften, sowie kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern. Damit werden Kleinstkredite zur Anschubfinanzierung einkommensgenerierender Tätigkeiten für Millionen Menschen ermöglicht, die von herkömmlichen Finanzdienstleistungen ausgeschlossen sind. Die soziale Begleitung bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Das Kapital stammt von über 52.000 Anlegern weltweit. In Österreich investieren derzeit ca. 4700 Menschen in Oikocredit. Der Ertrag eines sozialen Investments bei Oikocredit ist mit 2 % p.a. limitiert *

Initiatorin Anne Rodewald und Oikocredit Austria Koordinator Helmut Berg mit den Filmkreativen Zora Avagyan, Simon Wieser und Aaron Dimaano.

OIKOCREDIT – In Gerechtigkeit investieren

Wenn Sie mehr über die Arbeitsweise von Oikocredit vor Ort erfahren möchten, laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsam mit GOLDENAge organisierten Infoabend ein – einer kleinen persönlichen Gesprächsrunde, in der offene Fragen zur Genossenschaft geklärt werden können. Dabei werden wir Ihnen die Struktur und Arbeitsweise von Oikocredit näher bringen und ebenso Beispiele aus den Partnerländern vorstellen, die wir besucht haben. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Fragen zu stellen und möchten Sie über die aktuellen Entwicklungen bei Oikocredit persönlich informieren.

Termin: Donnerstag, 20. November 2014, 18:00 Uhr
Ort: Oikocredit Austria, Möllwaldplatz 5, Mezzanin, 1040 Wien
Anmeldungen direkt bei: Mag. Petra Gmeindl, pgmeindl@oikocredit.at, Tel.: 01 505 48 55